

Herr Prof. Dr. Buschmann (Sportjugend im KSB Rhein-Sieg e.V.) berichtete über die Durchführung von sportmotorischen Testungen an Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis.

Man beabsichtige mit diesem Modellprojekt mehr Bewegung in die Grundschulen zu bringen. Die Kinder teste man sportmotorisch mit dem sog. „Deutschen Motorik-Test“, der gemeinsam mit dem Land NRW entwickelt worden sei. Seit 2015 führe man ihn flächendeckend in Bonn durch und habe im letzten Schuljahr 1.200 Kinder an über 20 Schulen testen können. 20% der Kinder wiesen eine unterdurchschnittliche sportmotorische Leistung auf, 3% wiesen eine überdurchschnittliche Leistung auf. Alarmierend sei, dass ca. 20% der Kinder augenscheinlich übergewichtig seien und die Hälfte der Kinder nicht schwimmen, bzw. kein Seepferdchen-Abzeichen im 2. Schuljahr nachweisen könne. Im Rhein-Sieg-Kreis habe man diese Tests an zwei Schulen in Rheinbach und Troisdorf durchgeführt. Die Ergebnisse entsprächen denen aus Bonn. Es bestehe diesbezüglich Handlungsbedarf. Man habe Schüler an Sportvereine vermitteln können, Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen habe man verbessern können.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, machte deutlich, dass es alarmierend sei, dass Kinder im Grundschulalter nicht schwimmen könnten. Sie wies aber auch darauf hin, dass es zum Schwimmen lernen geeignete und bezahlbare Möglichkeiten geben müsse.

Abg. Kretschmer erfragte bezüglich der Ausweitung auf alle Kommunen, ob hierfür ein bestimmter Zeitplan bestehe.

Herr Prof. Dr. Buschmann bestätigte dies. Man habe in jeder Kommune bereits eine Schule kontaktiert und werde den sportmotorischen Test in diesem Schuljahr in allen 19 Städten und Gemeinden durchführen.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, dankte für den Vortrag.